
Studio-Drux-Newsletter Frühjahr 2010

Tipps, Hintergründe und Informationen rund um Sprechstimme, Gesangstimme und Atem

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Schubertlied zu interpretieren oder sich in die Szenerie einer Oper einzufühlen, ist gar nicht so einfach.

Anders dagegen verhält es sich mit bekannten Filmmusiken. Jeder hat Kate Winslet und Leonardo di Caprio vor Augen, wenn er Celine Dions Titanic-Titelsong „My Heart Will Go on“ hört. Gesangsschülern fällt der Einstieg mit Interpretationen solcher Soundtracks leichter, denn sie müssen nicht die eigene Vorstellungsgabe bemühen, sondern können starke emotionale Bilder abrufen. Aus diesem Grund liefern Filmmelodien das Motto für den nächsten Experimentierworkshop. Wegen des überwältigend großen Echos bei den letzten Mitsing-Aktionen lädt das Studio für Stimm- und Atembildung am 30. Mai erneut zum gemeinsamen, lustvollen Schmettern ein.

Und noch einen Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken: Am 13. Juni präsentieren die Schüler des Studios für Stimm- und Atembildung ihre persönliche Interpretation von Film-Evergreens. Mit Xavier Nadoos „Dieser Weg wird kein leichter sein“ im Ohr können Sie anschließend pünktlich und musikalisch beschwingt den Auftakt der Fußballweltmeisterschaft erleben.

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Ihre Monika Drux

Thema

„Spiel mir das Lied vom Film“

Ein Stummfilm war ohne unterstützende Begleitmusik als Emotionsverstärker nicht denkbar. Und auch in den Anfängen des Tonfilms wurde die Musik als dramatische Unterstützung von Anfang an genutzt. Ein Krimi wirkt eben viel spannender, wenn er mit dem passenden Soundtrack untermalt wird. Was wären Ikonen der Filmgeschichte wie „Der dritte Mann“, „High Noon“ oder „Spiel mir das Lied vom Tod“ ohne die berühmten Filmmusiken? Auch wenn uns diese Musik im Ohr liegt, können wir sie ohne Text nicht so einfach nachsummen, weil Orchester und die besondere Wahl der Instrumente einen so komplexen Klang vermitteln, das dieser uns unmittelbar in die Atmosphäre der Handlung versetzt. Bei „Der dritte Mann“ sind es die Gitarren, bei „Spiel mir das Lied vom Tod“ ist es die leitmotivisch wiederkehrende Mundharmonika.

Daneben gibt es die unvergessenen Film-Evergreens, die in manchen Fällen sogar bekannter geworden sind als der Film selbst. Jeder kennt „What a Wonderful World“ und „Strangers in the Night“, doch kaum jemand weiß, dass

der erste Song aus dem Film „Good Morning Vietnam“ und der zweitgenannte aus „A Man Could Get Killed“ stammt! Manche Filmsongs haben sich sogar derart verselbständigt, dass sie später in ein Musical eingeflossen sind, wie im Fall von „Sister Act“ oder „Cabaret“. Bei einigen Schauspielern wurden die gesungenen Filmeinlagen zum Markenzeichen: Zarah Leander etwa in den 1930er und 40er Jahren mit ihrem kehligen „Nur nicht aus Liebe weinen“. Auch Operettenfilme waren in dieser Zeit so beliebt, dass man zum Teil gar nicht mehr weiß, was zuerst da war: die Operette oder der Film. Sänger wie Mario Lanza hätten in diesem Genre ohne das Medium Film nicht Karriere gemacht, denn ihre Stimmen waren ohne Mikrofon für die Bühne viel zu klein. Einer meiner Lieblingsfilme ist Kai Pollaks „Wie im Himmel“. Der für den Oskar nominierte schwedische Streifen zeigt einen berühmten Dirigenten, der sich aus dem Showrummel des Konzertbetriebs zurückzieht und seine eigene Musik sucht und lebt. In seinem bunt zusammengewürfelten Dorfchor sucht jeder Sänger seinen individuellen Weg zur eigenen Stimme – genau das ist auch mein Ansatz im Studio für Stimmbildung. Filmmelodien sind enorm hilfreich beim Einstieg ins Singen. Denn die Filmmelodien sind oft schon im Ohr und lassen sich auch ohne Notenkenntnisse einfach abrufen, während man beim klassischen Liedgut erst einmal Noten studieren muss.

Servicetipps

Hören Sie doch gleich einmal rein und singen Sie mit:

Celine Dion und „My Heart Will Go on“

<http://www.youtube.com/watch?v=saalGKY7ifU&NR=1>

Xavier Nadoos „Dieser Weg wird kein leichter sein“

<http://www.youtube.com/watch?v=VS4fyxuFZvA>

Mundharmonikaklänge mit Gänsehautfaktor: Spiel mir das Lied vom Tod

<http://www.youtube.com/watch?v=zIIT0wkW9Vg>

Louis Armstrong „What a Wonderful World“

<http://www.youtube.com/watch?v=ZTJiINGFO7Q>

Zarah Leander “Nur nicht aus Liebe weinen”

http://www.youtube.com/watch?v=m20La_Sg4Dc

Sister Act und „I’ll Follow Him“

<http://www.youtube.com/watch?v=VPpd-6X3tEo>

Cabaret und Liza Minellis “Money, Money”

<http://www.youtube.com/watch?v=rkRiBUT6u7Q>

“Moon River” aus Breakfast at Tiffany’s

<http://www.youtube.com/watch?v=UcXiJibBloU>

Wenn Sie bei YouTube hinter das gesuchte Lied „lyrics“ in die Suchmaske eingeben, erscheint eine Version mit Text zum Mitsingen!

Veranstaltungstipps

Unvergessene Filmmelodien – zum Mitsingen!

Auch diesmal sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam leicht eingängige Filmmelodien zu singen. Einen eingefleischten Fan-Club gibt es bereits, neue Gäste sind ausdrücklich willkommen: gesangstechnische Hilfestellung inklusive. Im Vordergrund steht bei dieser Veranstaltung die Freude am gemeinsamen Schmettern. Vorkenntnisse und Notenkenntnisse nicht erforderlich!

Sonntag, 30. Mai 2010

14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Druх

Kosten: 30,00 Euro

Von Breakfast at Tiffany's bis Titanic: Film-Evergreens

Das Spiel vor dem Spiel: die Matinee der Schüler des Studios für Stimmbildung zum Auftakt der Fußballweltmeisterschaft Deutschland gegen Australien. Lassen Sie sich mitreißen von unvergessenen Evergreens wie „Moon River“ oder „Hey, Mrs. Robinson“!

Sonntag, 13. Juni 2010

12.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Druх

Eintritt frei

Personal Training

Dieses individuell konzipierte Einzeltraining richtet sich an alle, die

- durch Stimme präsentieren
- ihre Ausstrahlung verbessern wollen
- die Stimme im Alltag belasten
- die Stimme als Berufswerkzeug benutzen

Studio für Stimmbildung Monika Druх

Termine nach Absprache

Wenn Sie meinen Newsletter weiterempfehlen möchten, bitten Sie einfach Ihre

Freunde und Geschäftspartner, mir eine kurze Mail an studio-drux@t-online.de zu schicken.

Natürlich freue ich mich wie immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Kommentare an studio-drux@t-online.de.

Sie möchten noch mehr lesen?

Alle bisherigen Ausgaben meines Newsletters finden Sie unter:

<http://www.studio-drux.de/newsletter/newsletter.htm>

Zum Ändern Ihrer Daten oder zum Abbestellen dieses Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an studio-drux@t-online.de.

Für eine Veröffentlichung meiner Texte in Ihren Medien nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu mir auf.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Monika Drux
Studio für Stimmbildung
Langenweg 5
53797 Lohmar-Scheid
Telefon/Fax: 0 22 05 / 90 82 27
E-Mail: studio-drux@t-online.de

Redaktion: Monika Drux (v.i.S.d.P.)

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Gleichwohl übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereit gestellten Informationen. Für die Inhalte und Verfügbarkeit der verlinkten, externen Informationsangebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

© 2010 Monika Drux